

Es ist Samstagmorgen. Ina ist schon wach. Sie steht am Fenster in Nellys Zimmer. Auf der Straße ist es ruhig. Vor dem Haus nebenan parkt ein blaugelber **Transporter**. Heute ziehen die neuen Nachbarn ein. Aber niemand ist zu sehen.



Die Leute kommen nicht aus Deutschland.
Das Autokennzeichen sieht anders aus.

Ruhe! Geht's noch?
Schau mal auf die Uhr!



Nelly ist **sauer**. Sie braucht viel Schlaf. Ina versteht das nicht. Die frühen Morgenstunden hat sie besonders gern. Ina zieht sich an und geht nach unten. In der Küche sitzen ihre Eltern und frühstücken. Es riecht nach frischen Brötchen und **Kakao**. Ina bekommt Hunger. Aber sie hat nicht viel Zeit, so wie immer. Ina hat oft etwas Wichtiges vor. Doch das Gespräch zwischen ihren Eltern ist interessant. Ina nimmt sich etwas **Rührei** und Kakao. Ihr Vater legt ihr ein Brötchen auf den Teller. Ina hört zu, wie ihre Mutter von den neuen Nachbarn erzählt. Dann endlich kommt Nelly in die Küche. Besonders wach sieht sie noch nicht aus. Und natürlich hat sie mal wieder das Beste verpasst, findet Ina.

der Transporter: → S. 8 **sauer sein:** sich ärgern **der Kakao:** ein Getränk aus Schokolade mit Milch **das Rührei:** Eier mit Milch, in der Pfanne gebraten



Was ist? Warum schaust du so?

Ich weiß was, was du nicht weißt!
Ich sage nur: die Neuen!



Ach so. Die Leute von nebenan?
Und? Was ist mit denen?

Zwei Jungs aus Schweden ziehen ein. Ihre
Mutter ist Mamas Schulfreundin Hanna.



Okay. Sprechen die Deutsch?

Ja, klar, sie sprechen Deutsch und Schwedisch.
Ihre Mutter, diese Hanna, war nach der Schule
Au-pair in Stockholm. Dort hat sie dann einen
Lasse geheiratet. Und ist in Schweden geblieben.



Die Jungs – sind das Zwillinge?
Haben die auch Namen?

Die sind einfach nur Brüder. Per ist fast
fünfzehn und Oskar fast sechzehn Jahre alt.



die, das Au-pair, als Au-pair arbeiten: eine Zeit lang (meistens ein Jahr)
bei einer Familie im Ausland arbeiten, um das Land kennenzulernen

Draußen auf der Straße wird es jetzt laut. Ein **Kombi** parkt hinter dem Transporter. Ina ist neugierig. Sie schaut aus dem Küchenfenster und **beobachtet**, was die zwei Neuen da alles in das Nachbarhaus tragen. Die Brüder verstehen sich gut, das kann Ina sehen. Sie lachen viel und haben Spaß miteinander.

Nelly findet das nicht so spannend. Die Jungs sind ja morgen auch noch da. Sie räumt ihr Frühstücksgeschirr auf und geht nach oben. Jetzt ist erst mal Samstag. Und da hat sie endlich Zeit für ihren neuen Song. Das Lied ist noch nicht wirklich gut, findet sie. Nelly macht es sich auf ihrem Bett gemütlich. Sie **überlegt** und überlegt. Aber draußen auf der Straße ist zu viel los. Heute fällt ihr nichts Tolles ein.



die Gartenbank

der Kombi

der Transporter

beobachten: eine Person oder eine Sache lange anschauen

überlegen: nachdenken